

2	"	16	"	für zwei Truthähne oder Wild,
—	"	6	"	für Speck,
1	"	20	"	2 Viertel Kalbs- oder Schöpsenfleisch z. Nachmahl,
—	"	22	"	15 Pfd. Rind- oder Kalbfleisch,
1	Thlr.	8	Gr.	zwei Sternkuchen,
—	"	18	"	ein Schinken,
—	"	20	"	4 Schock Krebse,
—	"	8	"	für Zugemüse,
—	"	16	"	für Zucker und Gewürz,
—	"	8	"	für zwei dicke Kuchen,
—	"	5	"	für Käse,
3	"	—	"	Butter zu machen und auf den Tisch,
—	"	12	"	Gartensachen,
1	"	—	"	die Knaben zu speisen,
2	"	—	"	für Brot und Semmel,
—	"	18	"	für Holz,
—	"	7	"	für Licht
<hr/>				
22 Thlr. 4 Gr.				

Nach M. f. M. 1873, pag. 192, besitzt die Kirche: Hammerschmidt, Fest- und Zeitandachten 1671, Zeutschner, Kirchen- und Hausfreude 1661. Mich. 1896 war an Ort und Stelle nichts davon bekannt.

Organisten.

Joh. Müller.

Philipp Wigner, bis † 1589.

Sebastian Oertel.

Paul Krehl.

Georg Martini, 1623.

Christoph Seidel, 1631.

Christian Böttger, bis † 1679, war zugleich Bürgermeister.

Joh. Sebastian Müller, 1680.

Joh. Peter Cuno, bis † 1694.

Gotthelf Köhler, bis † 1731, war Kunstmaler, s. Chemnitz, pag. 41.

Gottfried Mahn, bis † 1732, war Kämmerer.

Joh. Georg Teubert. 1732 — † 1760 den 16. November, war früher Org. in Zwenkau.

C. W. Scherrer, um 1767.

Joh. Fried. Hofmann, 1780, kam 1807 als Schullehrer nach Eyla.

Joh. Georg Brand, 1807, war früher Org. an der Oberkirche zu Altenburg.

Friedr. Wilh. Müller, 1827, aus Gnadstein, war zugleich 2. Mädchenlehrer.